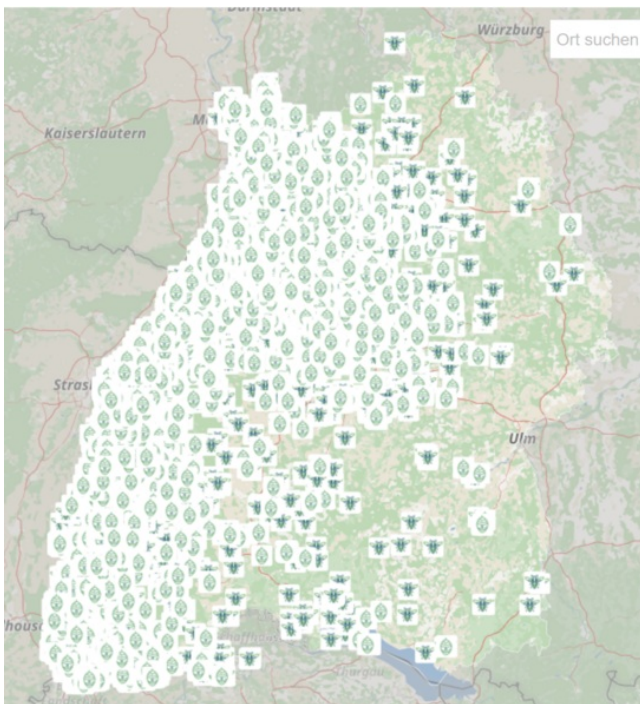


Newsletter *Vespa velutina* - 12.10.2026



Aktuelle Verbreitungskarte und Statistik

Einzel-tierfunde: 6202

Nester 2026: 3058 - davon entfernt: 2069 (68%)

Top-Städte:

- Karlsruhe: 200 Nester
- Baden-Baden: 97 Nester
- Freiburg: 83 Nester

Top-Landkreise:

- Ortenaukreis: 639 Nester
- Rastatt: 282 Nester
- Lörrach: 238 Nester

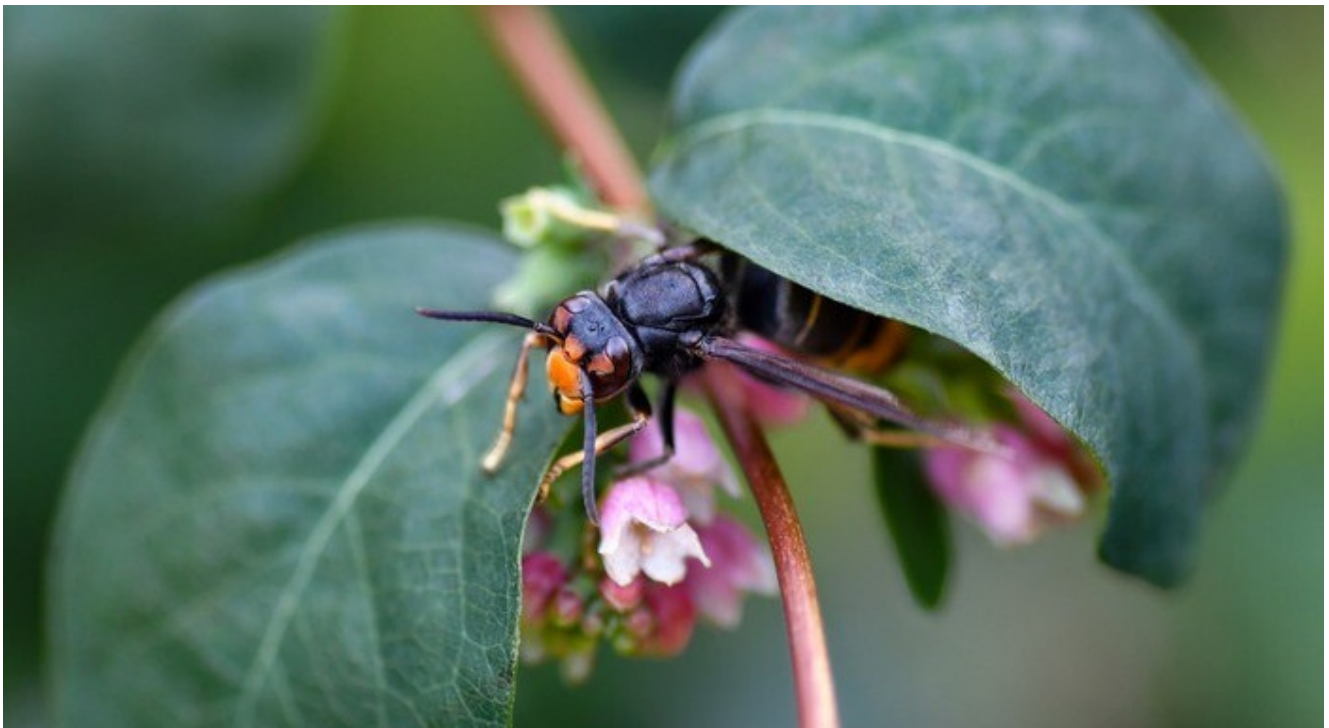
In Baden-Württemberg wurden bereits über **3.000 Nester** der Asiatischen Hornisse gemeldet. Damit nähern wir uns bereits der Gesamtzahl des Vorjahres von 3.320. Der **Höhepunkt** der Nestmeldungen steht jedoch noch bevor: Erst mit dem einsetzenden **Laubfall** werden viele der bislang gut getarnten Nester in den Bäumen sichtbar und können leichter entdeckt werden. Daher ist in den kommenden Wochen weiterhin mit zahlreichen neuen Meldungen zu rechnen.

Erneuter Hinweis: vorübergehender Meldestopp für Einzeltiermeldungen

Aufgrund der derzeit stark zunehmenden Zahl an Meldungen bitten wir bis zum Ende der Saison darum, **keine einzelnen Asiatischen Hornissen mehr über die Meldeplattform zu melden**. Dieser vorübergehende Meldestopp betrifft ausschließlich **Einzeltiermeldungen** – Nester sollen weiterhin unbedingt gemeldet werden.

Pro Tag erhalten wir aktuell etwa **100 Meldungen** insgesamt, davon ca. 30 Nestmeldungen. Alle eingehenden Meldungen können grundsätzlich noch **innerhalb eines Werktages nach Eingang** bearbeitet werden. Meldungen, die am Wochenende eingehen, werden an den darauffolgenden Werktagen geprüft und bearbeitet. Daher kann es am Wochenanfang zu kleinen Verzögerungen kommen.

Um diese Bearbeitungszeit aufrecht zu erhalten, bitten wir darum auf Einzeltiermeldungen zu verzichten - Vielen Dank!



Standortwahl der unterschiedlichen Nesttypen im Jahr 2026

Anhand der über die LUBW-Meldeplattform eingegangenen Nestmeldungen haben wir, soweit möglich, zusätzlich den genauen **Neststandort** erfasst. Die Auswertung erfolgte anhand der eingereichten Fotos, ergänzender Angaben im Bemerkungsfeld oder durch gezielte Rückfragen, wenn der Standort anhand der Bildnachweise nicht eindeutig bestimmt werden konnte.

Gründungsnerster: Vor allem in Bodennähe

Die bisherigen Auswertungen bestätigen, dass die Asiatische Hornisse ihre Embryonal- und Gründungsnerster überwiegend in Bodennähe anlegt. Als Standorte wurden beispielsweise Vogelnistkästen, Balkone, Terrassen, Schuppen und Rollladenkästen erfasst. Eine eindeutige Präferenz für einen bestimmten Standorttyp lässt sich bislang nicht erkennen.

Was bedeutet das für die Suche?

Bei der Suche nach Gründungsnestern sollte der Fokus insbesondere auf Privatgärten und bodennahen Bereichen liegen. Dabei lohnt es sich, auch geschützte und wenig beachtete Stellen am und ums Haus sorgfältig zu kontrollieren. Vor jedem Heckenschnitt sollte die Hecke gründlich auf mögliche Nester untersucht werden.

Sekundärnerster: Überwiegend in Bäumen und an Hausdächern

Bei den Sekundärnestern zeigt sich bereits Mitte Oktober eine deutlich andere Verteilung: Mehr als 50 % der erfassten Nester befinden sich in Bäumen, rund 25 % am Hausdach. Damit unterscheiden sich die Standorte der später im Jahr angelegten Sekundärnerster deutlich von denen der bodennahen Gründungsnerster.

Was bedeutet das für die Suche?

Bei der Suche nach Sekundärnestern sollten insbesondere Bäume und Dachbereiche im Blick behalten werden. Da sich die Nester häufig in größerer Höhe befinden, sind sie nicht immer leicht zu entdecken und können eine fachkundige Begutachtung erfordern.

Frühzeitig hinschauen und mögliche Zugänge verschließen

Die unterschiedlichen Neststandorte zeigen, wie wichtig es ist, die Suche an die jeweilige Entwicklungsphase der Asiatischen Hornisse anzupassen. Während bei Gründungsnestern vor allem bodennahe Bereiche in Privatgärten relevant sind, befinden sich Sekundärnerster häufig in Bäumen oder an Hausdächern.

Ergänzend können vorbeugende Maßnahmen sinnvoll sein. Beispielsweise lassen sich Rollladeneingänge mit geeigneten Bürstendichtungen verschließen, um potenzielle Zugänge zu reduzieren. Eine regelmäßige und sorgfältige Kontrolle des eigenen Gartens und der unmittelbaren Wohnumgebung hilft dabei, mögliche Nester frühzeitig zu entdecken.



Meldeplattform

Helfen Sie mit und melden Sie **Sichtungen von Nestern** in Baden-Württemberg über die Meldeplattform der Landesanstalt für Umwelt (LUBW)!

Homepage der Landesanstalt für Bienenkunde

Landesanstalt für Bienenkunde
Erna-Hruschka-Weg 6
70599 Stuttgart
velutina@uni-hohenheim.de



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

Newsletter weiterempfehlen

